**Ausführliche**

**P R E S S E D O K U M E N T A T I O N**

zusätzlich zum FACTSHEET betreffend:

**«M U T T E R S L Ü G E»**

**TEASER (Backcover)**

Als die erfolgreiche Schweizer Psychiaterin Marta am Grab ihrer Mutter steht, ahnt sie nicht, dass bald eine ungeheuerliche Lüge ans Tageslicht kommt. Sie muss sich der eigenen, bewegenden und nicht minder dramatischen Familiengeschichte stellen, die weit zurück in ihre Kindheit führt, nach Polen, wo alles begann...

**Ein bitterzarter Roman über die aufwühlende Suche nach Wahrheit und Geborgenheit im täglichen Kampf gegen den Schmerz des Nicht-Vergessen-Könnens. Und über das Glück und die Liebe.**

Zitat aus dem Buch und der linken Lasche:

***„Die längeren Haare schwebten nicht mehr
um meinen Nacken herum
wie noch auszusprechende Worte, die keine Eile haben.
Nein. Nicht mehr.“***

**ÜBER DIE AUTORIN**

Monika Hürlimann (Jg. 1969) wuchs im kommunistischen Polen auf, wo sie das Kriegsrecht, die Zeit der Gewerkschaftsbewegung Solidarność sowie u.a. auch die für Polen typische Nahrungsmittelrationierung in den 1980er Jahren erlebte. 1984 emigrierte sie mit ihrer Familie illegal nach Westdeutschland. Nach dem Abitur in Kiel (1989) und Medizinstudium in Berlin ging sie in die Schweiz.
Die Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH ist zudem Kognitive Verhaltenstherapeutin und führt eine eigene Praxis. Sie ist mit einem Arzt verheiratet. Die Schriftstellerin interessiert sich dafür, was Menschen zu ihren Handlungen motiviert und wie es kommt, dass wir unterschiedlich mit Widrigkeiten des Lebens umgehen. Auch Fragen nach persönlichem Glücksempfinden, der Suche nach Vorbildern und Faktoren, die die innere Souveränität beeinflussen, beschäftigen sie. Diese Themen berührt sie in ihren Geschichten. Es freut sie, wenn die Leser in sie eintauchen und sich auf diese Weise mit dem eigenen Lebensentwurf und dessen Umsetzung auseinandersetzen.

Bisher kann sie auf die Veröffentlichungen von Beiträgen in Literaturanthologien, eines Essays in einem Wochenmagazin, sowie Publikationen im beruflichen Kontext verweisen.

Gerade die Psychiatrie beschäftigt sich mit Menschen an Abgründen, negativen oder nicht voraussehbaren Folgen von Handlungen und Situationen. Krisen, Beziehungsprobleme, Trennung, Verlust, Selbstwertgefühl, problematische Charakterzüge, Familiengeheimnis, gesellschaftliche Rollen und Herausforderungen, Entwicklung, Abhängigkeit, Trauer, Wahn und Depression werden häufig in einer Psychotherapie behandelt. Zum Arztberuf gehören auch Themen wie Sterben, Selbsttötungsversuch und vollendeter Suizid.
Die Schriftstellerin schöpft daher aus einem enormen Fundus von Lebensläufen, Krisen und deren Lösungsansätzen. Das macht ihre Texte authentisch.

**ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DIESES ROMANS**

Schon in Deutschland, kurz vor der Matura, bin ich von zwei Freundinnen in Kiel auf meine in deren Augen besondere Geschichte aufmerksam gemacht worden mit der Frage, ob sie nicht eine Story für ein Buch oder sogar Film liefere … Schon allein der illegale Grenzübertritt mit den gefälschten Pässen von Polen nach Deutschland, dann vor allem das Zurechtfinden im neuen Land: die Sprache lernen, neue Freunde finden, in der Schule mitkommen. Und der Unterschied vom Alltag in einem kommunistischen Land im Vergleich zu den vielen Möglichkeiten und der Freiheit im demokratischen Westdeutschland. Allem voran die lebendige Erinnerung an die früher alltäglichen Entbehrungen, an die rationierten Lebensmittel, die politisch gefärbten Alltagssituationen, die Notwendigkeit, sich vorzusehen, wem gegenüber man seine Meinung äusserte, und Vieles mehr. Dennoch: damals, in Kiel, fand ich es nicht genug interessant für andere und war mit meinem eher schwierigen Alltag in der neuen Welt beschäftigt. Also habe ich diese Idee auf die Seite geschoben. Später, im Studium, hat mich ein Kommilitone in einer ähnlichen Weise auf meinen Werdegang angesprochen, was ich ebenfalls nicht weiterverfolgt hatte. Als meine Mutter 2013 starb und mir eine Zeitzeugin, die übrigens immer noch lebt, die Lebenslüge meiner Mutter offenbart hatte, begann ich von mir aus, über die Veröffentlichung der Geschichte nachzudenken. Zumal sich die bruchstückhaften unklaren Erinnerungen von früher plötzlich zu einem Ganzen und Klaren haben zusammenfügen lassen. Als ich dann zudem realisiert hatte, dass Mutters Geheimnis von echter historischer (europäischer) Tragweite ist, fand ich es wert und fast notwendig, die Geschichte einem breiteren Publikum zugänglich zu machen (sorgfältig anonymisiert).
Ich hoffe, dass mein Roman eine erfolgreiche Integration zeigt, die innere Entwicklung der Protagonistin, die sich mit äusseren Hindernissen auseinandersetzen muss. Es ist mir ein Anliegen, mit dieser Geschichte Mut zu machen, Zuversicht zu spenden und zum Überwinden von Hindernissen motivieren.

**Autorenportrait sowie und Coverbilder in guter Qualität bitte von der Website direkt herunterladen**

**ERREICHBARKEIT DER AUTORIN
Anfragen möglich, auch kurzfristig, für Lesungen, Fragerunden, Diskussionsveranstaltungen, Signierstunden:**

Website: [www.monikahuerlimann.ch](http://www.monikahuerlimann.ch)

E-Mail: autorin@monikahuerlimann.ch